

Leistungsperformanz

Beitrag von „Julchen79“ vom 3. Januar 2006 17:31

Hallo,

ich habe in meiner Staatsexamensarbeit geschrieben, daß leider oft nur die Leistungsperformanz der Kinder m- Migrationshintergrund von Interesse sind. Jetzt hat mir mein Korrekturleser das angestrichen und meinte, ich solle den Ausdruck erklären. Würdet Ihr den wirklich erklären? Ich habe damit nämlich so meine Schwierigkeiten, für mich ist der Begriff so klar, was aber auch daran liegen kann, daß ich zu sehr in dem Thema drin bin und wüßte auch gar nicht, wie ich ihn nun "verdeutschen" sollte. Zudem bin ich mir nicht schlüssig ob es -performanz oder -performance heißen muss. Ich dachte immer, das Eine wäre der deutsche Ausdruck und das Andere der englische. Jetzt bin ich mir da aber auch nicht mehr so schlüssig... Danke für Eure Hilfe, Julchen

Beitrag von „Lelaina“ vom 3. Januar 2006 17:44

Hallo Julchen,

wahrscheinlich geht es dem Korrektor um den Unterschied zwischen Kompetenz und Performanz. Kompetenz ist ja meines Wissens das, was man theoretisch kann und Performanz die Leistung, die man im Endeffekt zeigt. Das solltest du aber nochmal in einem Pädagogischen Wörterbuch oder so nachschlagen.

Liebe Grüße,

Lelaina

Beitrag von „Julchen79“ vom 3. Januar 2006 17:52

Danke Lelaina für den Tipp mit dem pädagogischen Wörterbuch. Da habe ich gar nicht dran gedacht! Dann werde ich mich am Montag in der Bibliothek mal auf die Suche hiernach machen.

Der Korrekturleser kennt sich mit Kompetenz und Performanz übrigens nicht aus, weil er von

dem Thema als solches keine Ahnung hat. Er kommt aus einem komplett anderen Bereich und deswegen war ich mir auch so unschlüssig, ob ich das überhaupt erklären muss.

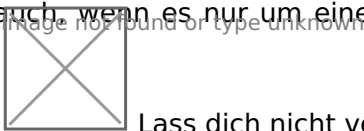
Liebe Grüße, Julchen

Beitrag von „Julchen79“ vom 3. Januar 2006 17:56

Ach so, und hab nochmal ne Frage. Ich habe in meiner Arbeit immer durchgängig 1960er, 1970er Jahre usw. geschrieben. Beide Korrekturleser meinen, daß man das so nicht schreiben würde, sondern einfach nur 60er, 70er Jahre usw. Ich dachte aber, daß 1960er wäre genauer und wissenschaftlicher und meine Schwester meinte nun auch, daß man es in wissenschaftlichen Beiträgen so schreibt. Aber was ist denn nun wirklich richtiger? 😞

Beitrag von „Lelaina“ vom 4. Januar 2006 23:45

Also ich würd nicht sagen, dass eins davon richtiger ist. Wahrscheinlich ist es in wissenschaftlichen Beiträgen, wenn es um mehrere Jahrhunderte z.B. geht, eindeutiger 1960er usw. zu schreiben. Aber das kann man sicher auch, wenn es nur um eine kürzere Zeitspanne



geht, da wir ja jetzt nicht mehr im 20. Jh. leben. Lass dich nicht verunsichern...

Das mit der Performanz würd ich einfach nur in einem Satz in einer Fußnote erklären, dann kann dir keiner einen Strick draus drehen.

Liebe Grüße,

Lelaina